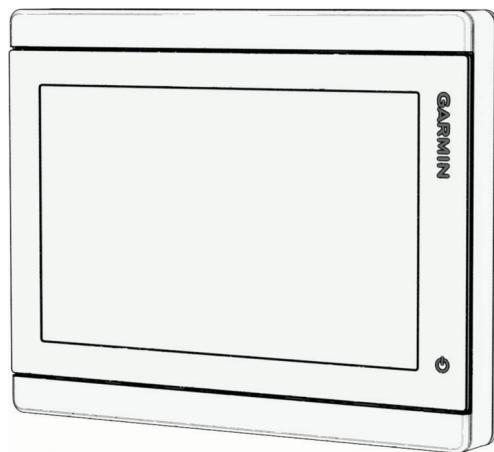


GARMIN®

GMI™ 40



Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Einführung..... 4

Informationen zum	
Marineinstrument.....	4
Übersicht über das Gerät.....	4
Einstellen des Bootstyps.....	5
Anpassen der	
Hintergrundbeleuchtung.....	5
Anpassen des Farbmodus.....	5
Anpassen des Farbschemas.....	5
Aktivieren der Displaysperre.....	5

Anzeigen..... 6

Ändern der in einer Anzeige oder einem	
Feld dargestellten Daten.....	6
Ändern der Datenquelle einer	
Anzeige.....	6
Einrichten von Messgrenzen.....	6

Anzeigensätze..... 8

Auswählen und Austauschen von	
Anzeigensätzen.....	8
Darstellung verschiedener Anzeigen in	
einem Satz.....	8
Ändern eines Anzeigensatzes.....	8
Erstellen eines neuen	
Anzeigensatzes.....	9
Neuanordnen von Anzeigensätzen.....	9
Löschen und Ausblenden von	
Anzeigensätzen.....	9
Anzeigen ausgeblendeter	
Anzeigensätze.....	10

Kommunikation mit drahtlosen Geräten..... 11

Funkwindsensor.....	11
Verbinden eines Wireless-	
Windsensors mit dem Instrument...	11
Anpassen der Ausrichtung des	
Windsensors.....	11
Koppeln eines GRID™ 20-Geräts mit dem	
Instrument über das Instrument.....	11
Funkfernbedienung.....	11
Koppeln der Funkfernbedienung.....	11
Ein- oder Ausschalten der Beleuchtung	
der Fernbedienung.....	12

Trennen der Fernbedienung von allen	
Geräten.....	12
Anzeigen von Schiffsdaten auf einer	
Garmin® Uhr.....	12

Warnungen..... 13

Anzeigen des Alarm- und	
Warnungsprotokolls.....	13
Sortieren und Filtern von Alarmen und	
Warnungen.....	13
Speichern von Alarmen und Warnungen	
auf einer Speicherkarte.....	13
Löschen des Alarm- und	
Warnungsprotokolls.....	13

Gerätekonfiguration..... 14

Systemeinstellungen.....	14
Ton- und Anzeigeeinstellungen.....	14
Einstellungen für die Satellitenortung	
(GPS).....	14
Stationseinstellungen.....	15
Anzeigen von Informationen zur	
Systemsoftware.....	15
Anzeigen aufsichtsrechtlicher E-Label-	
und Compliance-Informationen.....	15
Einstellungen für Voreinstellungen.....	15
Einheiteneinstellungen.....	16
Kommunikationseinstellungen.....	16
Anzeigen verbundener Geräte.....	16
NMEA 2000® Einstellungen.....	16
Garmin BlueNet™ Netzwerk und älteres	
Garmin® Marinenetzwerk.....	17
Einstellen von Alarmen.....	17
Systemalarme.....	17
Einrichten von Windalarmen.....	17
Echolotalarme.....	18
Netzwerkalarme.....	18
Einrichten des Kraftstoffalarms.....	18
Einstellungen von Mein Schiff.....	18
Einrichten des	
Wassertemperaturunterschieds.....	19
Kalibrieren eines Geräts für die	
Geschwindigkeit durch Wasser.....	19
Kraftstoffanzeige.....	19

Weitere Informationen..... 21

ActiveCaptain® App.....	21
-------------------------	----

Erste Schritte mit der ActiveCaptain® App.....	21
Aktualisieren der Software mit der ActiveCaptain® App.....	21
Garmin® Support-Center.....	22

Einführung

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen", die dem Produkt beiliegt.

Informationen zum Marineinstrument

Das GMI™ 40 Marineinstrument liefert auf einen Blick Informationen von verbundenen Sensoren und anderen Geräten. Das Instrument wird über das NMEA 2000® Netzwerk mit Strom versorgt und erhält grundlegende Sensordaten von diesem Netzwerk.

Wenn Sie das Instrument mit dem Garmin BlueNet™ Netzwerk verbunden haben, können Sie zusätzliche Funktionen mit anderen kompatiblen Kartenplottern und Geräten nutzen (optional):

- Sie können das Instrument einer Station auf dem Boot hinzufügen.
- Sie können grundlegende Einstellungen mit anderen verbundenen Kartenplottern synchronisieren, beispielsweise die Hintergrundbeleuchtung.
- Sie können das Instrument als Teil einer Station mithilfe einer kabelgebundenen Fernbedienung steuern, beispielsweise einer GRID™ 10 oder GRID 20 im NMEA 2000 Netzwerk.

HINWEIS: Das GMI 40 Marineinstrument muss mit dem Garmin BlueNet Netzwerk und mit dem NMEA 2000 Netzwerk verbunden sein, damit ein kabelgebundenes GRID Gerät verwendet werden kann. Wenn Sie nur eine NMEA 2000 Verbindung mit dem Instrument verwenden, können Sie ein GRID 20-Gerät über eine drahtlose Datenverbindung mit dem Instrument verbinden (*Kommunikation mit drahtlosen Geräten, Seite 11*).

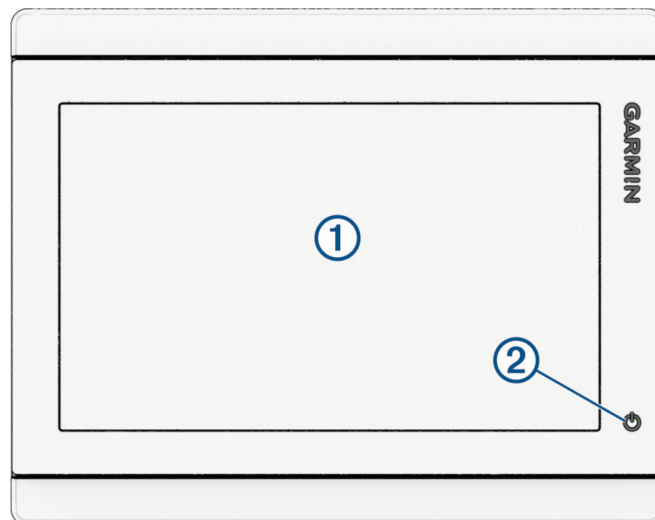
- Sie können die Software des Instruments im Rahmen eines vollständigen Software-Updates des Marinenetzwerks aktualisieren.

Kompatible Kartenplotter und Geräte¹:

- Kartenplotter der GPSMAP® 9000-Serie
- Kartenplotter der GPSMAP 8000-Serie
- Kartenplotter der GPSMAP x3-Serie
- Kartenplotter der GPSMAP 10x2- und 12x2-Serie
- TD 50-Displays
- GHC™ 50-Autopilotinstrumente
- GRID 10- und GRID 20-Fernbedienungen

HINWEIS: Die Gerätekompatibilität kann sich zukünftig ändern oder ausgeweitet werden. Aktuelle Informationen zu kompatiblen Geräten finden Sie unter support.garmin.com.

Übersicht über das Gerät



¹ Kompatible Geräte, die nur über eine Verbindung mit einem älteren Garmin® Marinenetzwerk verfügen, müssen über ein Garmin BlueNet Gateway eine Verbindung mit dem Marineinstrument herstellen. Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/manuals/bluenet.

①	Touchscreen
②	Einschalttaste

Einstellen des Bootstyps

Sie können den Bootstyp wählen, um die Instrumenteneinstellungen zu konfigurieren und speziell für das Boot angepasste Funktionen zu verwenden. Einige Funktionen, beispielsweise Segelfunktionen, sind nur verfügbar, wenn der entsprechende Bootstyp verwendet wird.

- 1 Wählen Sie  > **Mein Schiff** > **Schiffstyp**.
- 2 Wählen Sie eine Option.

Anpassen der Hintergrundbeleuchtung

- 1 Wählen Sie  > **System** > **Töne und Anzeige** > **Beleuchtung**.
- 2 Passen Sie die Beleuchtung an.

TIPP: Drücken Sie auf einer beliebigen Seite wiederholt die Taste , um die Helligkeitsstufen zu durchblättern. Dies bietet sich an, wenn die Helligkeit so gering ist, dass Sie die Seite nicht sehen können.

Anpassen des Farbmodus

- 1 Wählen Sie  > **System** > **Töne und Anzeige** > **Farbmodus**.

TIPP: Wählen Sie auf einer beliebigen Seite die Option  > **Farbmodus**, um auf die Farbeinstellungen zuzugreifen.

- 2 Wählen Sie eine Option.

Anpassen des Farbschemas

Sie können die Markierungsfarbe und die Farbgebung ändern, die auf den meisten Kartenplotterseiten verwendet werden.

- 1 Wählen Sie  > **System** > **Töne und Anzeige** > **Farbschema**.
- 2 Wählen Sie eine Option.

Aktivieren der Displaysperre

Zur Diebstahlsicherung und zum Verhindern einer unbefugten Verwendung des Geräts können Sie die Displaysperre aktivieren, für die eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) erforderlich ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, müssen Sie bei jedem Einschalten des Geräts die PIN eingeben, um das Display zu entsperren. Sie können Sicherheitsfragen und -antworten einrichten, die angezeigt werden, falls Sie die PIN vergessen.

HINWEIS

Wenn Sie die Displaysperre aktivieren, kann Ihnen der Garmin® Support nicht dabei helfen, die PIN abzurufen oder auf das Gerät zuzugreifen. Es unterliegt Ihrer Verantwortung, die PIN Personen bereitzustellen, die Sie zur Verwendung des Boots autorisieren.

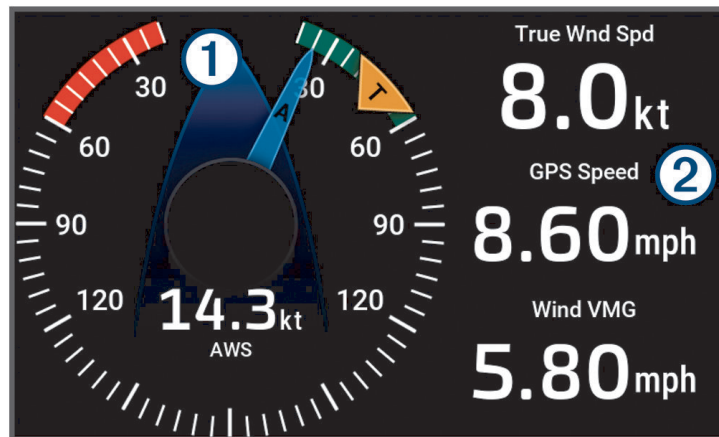
- 1 Wählen Sie  > **System** > **Töne und Anzeige** > **Displaysperre** > **Einrichten**.
- 2 Geben Sie eine einprägsame numerische PIN mit 6 Ziffern ein.
- 3 Geben Sie die PIN erneut ein, um sie zu verifizieren.
- 4 Wählen und beantworten Sie bei der Aufforderung drei PIN-Sicherheitsfragen.

Bei Bedarf stehen für die PIN und die Sicherheitsfragen die Optionen Deaktivieren oder Zurücksetzen zur Verfügung, um die PIN zu deaktivieren oder zurückzusetzen.

Anzeigen

Die Anzeigen sind die primären Seiten, die auf dem GMI™ 40 Gerät angezeigt werden. Jede Anzeige kann eine Vielzahl von Daten auf unterschiedliche Weise darstellen, wobei die Darstellung auf den Sensoren und anderen Eingabegeräten basiert, die mit demselben Garmin BlueNet™ Netzwerk, Garmin® Marinenetzwerk oder NMEA 2000® Netzwerk wie das Instrument verbunden sind.

Empfangene Daten können basierend auf dem Datentyp und Ihren Präferenzen in numerischen Datenfeldern, analogen Anzeigen oder Grafiken angezeigt werden. Die in jeder Anzeige dargestellten Daten können nach Bedarf angepasst werden.



- | | |
|---|--|
| ① | Darstellung einer analogen Anzeige. In diesem Beispiel ist eine Windanzeige dargestellt, in der die Winkel des wahren und scheinbaren Winds sowie die scheinbare Windgeschwindigkeit angezeigt werden. |
| ② | Datenfelder. In diesem Beispiel sind Daten von einem Windsensor und einer GPS-Antenne dargestellt. |

Ändern der in einer Anzeige oder einem Feld dargestellten Daten

Sie können verschiedene Elemente der Anzeigen in allen Anzeigen auf dem Gerät anpassen.

- 1 Halten Sie in einer Anzeige, die Sie anpassen möchten, das zu ändernde Element gedrückt.
Sie können Datenfelder, die Darstellung analoger Anzeigen, die angezeigten Daten und Grafikparameter ändern.
- 2 Wählen Sie **Daten ersetzen** und anschließend die Daten, die Sie anzeigen möchten, um den Typ der angezeigten Daten zu ändern.

Ändern der Datenquelle einer Anzeige

Möglicherweise haben Sie mehrere Sensortypen mit demselben Garmin BlueNet™ Netzwerk, Garmin® Marinenetzwerk oder NMEA 2000® Netzwerk wie das Instrument verbunden. Sie können den spezifischen Sensor wählen, den Sie für ein entsprechendes Element in einer Anzeige verwenden möchten.

- 1 Zeigen Sie eine Anzeige an, in der Daten von einer oder mehreren verbundenen Quellen dargestellt werden.
Halten Sie das Datenfeld oder das entsprechende Element gedrückt.
- 2 Wählen Sie **Sensor wählen**.
Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn für den Datentyp nicht mehrere Quellen bereitgestellt sind.
- 3 Wählen Sie den Sensor, den Sie für diesen Datentyp verwenden möchten.

Einrichten von Messgrenzen

Einige der in Anzeigen dargestellten Datentypen können nach Bedarf Ihren Wünschen entsprechend konfiguriert werden. In einigen Situationen ist möglicherweise eine höhere Genauigkeit erforderlich als in anderen Situationen. Die Standardmessgrenze für die Bootsgeschwindigkeit beträgt beispielsweise 0 bis 40 Knoten. Wenn das Boot nicht mehr als 10 Knoten Fahrt machen kann, können Sie die Messgrenze für die Bootsgeschwindigkeit auf 10 Knoten festlegen, damit die Genauigkeit in Ihrer Situation höher ist.

- 1 Halten Sie auf einer anzupassenden Anzeige das Element gedrückt, für das Sie die Grenzwerte ändern möchten, und wählen Sie **Messgrenzen eingeben**.

Nicht alle Sensoren oder Datentypen weisen Grenzwerte auf, die angepasst werden können. Wenn die Option Messgrenzen eingeben für ein bestimmtes Element nicht angezeigt wird, sind für dieses Element keine weiteren Anpassungen möglich.

- 2 Wählen Sie einen spezifischen Sensor aus und passen Sie die Messgrenzen nach Bedarf an, z. B. die maximalen und minimalen Messwerte. Für viele Elemente können Sie auch den maximalen Skalenwert anpassen.

Anzeigensätze

Die Anzeigen dieses Instruments sind in Sätze mit ähnlichen Daten aufgeteilt, beispielsweise Anzeigen für Motordaten und Anzeigen für Kraftstoffdaten. Sie können schnell zwischen den Anzeigen in diesen Sätzen wechseln. Außerdem können Sie anpassen, welche Anzeigen in jedem Satz enthalten sind, und Sie können diese Gruppen nach Bedarf erstellen und entfernen.

Die in den Anzeigen auf diesem Gerät dargestellten Daten werden von Quellen empfangen, die mit demselben Garmin BlueNet™ Netzwerk, Garmin® Marinenetzwerk oder NMEA 2000® Netzwerk wie das Instrument verbunden sind.



	Tippen Sie auf die Option, um die Anzeigensätze anzuzeigen.
	Tippen Sie auf die Option, um das Optionsmenü für die ausgewählte Anzeige zu öffnen.
	Tippen Sie auf die Option, um das Einstellungsmenü für das Gerät zu öffnen.
	Anzeigensätze. Ziehen Sie nach links und rechts, um alle verfügbaren Sätze anzuzeigen.
	Tippen Sie auf die Option, um diese Seite zu schließen und zur ausgewählten Anzeige zurückzukehren.

Auswählen und Austauschen von Anzeigensätzen

- 1 Tippen Sie auf die Instrumentenanzeige.
Auf der Seite werden interaktive Elemente angezeigt.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Wählen Sie einen Anzeigensatz, z. B. **Mein Schiff** oder **Motoren**.
TIPP: Sie können die Symbole für Anzeigensätze nach links und rechts ziehen, um weitere Anzeigensätze anzuzeigen.

Darstellung verschiedener Anzeigen in einem Satz

Sie können schnell die verschiedenen Anzeigen in einem Satz durchblättern.

- 1 Zeigen Sie einen Anzeigensatz an und tippen Sie auf die Instrumentenanzeige.
Auf der Seite werden interaktive Elemente angezeigt.
- 2 Wählen Sie bzw. , um eine andere Anzeige im Satz anzuzeigen.
TIPP: Sie können auch auf dem Display nach links oder rechts streichen, um andere Anzeigen im Satz anzuzeigen.

Ändern eines Anzeigensatzes

Sie können einem Anzeigensatz Anzeigen hinzufügen, sie daraus entfernen und die Anzeigen in jedem Anzeigensatz ändern.

- 1 Wählen Sie den Anzeigensatz, den Sie ändern möchten.
- 2 Tippen Sie auf das Display und wählen Sie > **Anzeigensatz bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie bei Bedarf bzw. , um die Anzeige auszuwählen, die Sie ändern möchten.
- 4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Name und Symbol**, um den Namen und das Symbol zu ändern, die den Anzeigensatz identifizieren.
- Wählen Sie **Layout ändern**, um das Layout der Daten anzupassen, die in der ausgewählten Anzeige dargestellt werden.
- Wählen Sie **Seite hinzufügen**, um dem Anzeigensatz eine neue Anzeige hinzuzufügen.
- Wählen Sie **Seite entfernen**, um die ausgewählte Anzeige aus dem Anzeigensatz zu entfernen.
- Wählen Sie **Seite nach links** bzw. **Seite nach rechts**, um die Position der ausgewählten Anzeige im Anzeigensatz anzupassen.
- Wählen Sie **Anzeigensatz zurücksetzen**, um am Anzeigensatz vorgenommene Änderungen zurückzusetzen.

5 Passen Sie die Werte oder Inhalte nach Bedarf an.

Erstellen eines neuen Anzeigensatzes

- 1 Tippen Sie auf die Instrumentenanzeige und wählen Sie .
- 2 Ziehen Sie die Symbole nach links, bis Sie das Ende der Liste mit Anzeigensätzen erreichen, und wählen Sie **Anzeigensatz hinzu**.
- 3 Wählen Sie für die erste Anzeige im neuen Anzeigensatz, wie die Anzeige dargestellt werden soll.
Wählen Sie zunächst auf der rechten Seite des Displays die Kategorie und dann auf der linken Seite die Layoutoption.
Dadurch werden ein neuer Anzeigensatz erstellt und eine Seite geöffnet, auf der Sie weitere Anpassungen vornehmen können.
- 4 Wählen Sie ein Element in der neuen Anzeige, das Sie anpassen möchten, und anschließend **Daten ersetzen**.
Wählen Sie die neuen Daten, die in der Anzeige dargestellt werden sollen.
- 5 Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, bis die neue Anzeige Ihren Anforderungen entspricht.
- 6 Wenn Sie dem neuen Anzeigensatz weitere Anzeigen hinzufügen möchten, wählen Sie **Seite hinzufügen** und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.
- 7 Wählen Sie **Name und Symbol**, um einen Namen und ein Symbol für den neuen Anzeigensatz anzugeben.

Neuanordnen von Anzeigensätzen

Sie können die Position der Anzeigensätze auf dem Display ändern.

- 1 Tippen Sie auf die Instrumentenanzeige.
Auf der Seite werden interaktive Elemente angezeigt.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Halten Sie einen Anzeigensatz gedrückt und wählen Sie **Neu anordnen**.
Auf den Anzeigensätzen wird das Symbol  angezeigt, was bedeutet, dass sie verschoben werden können.
- 4 Tippen Sie auf eine Anzeige, die Sie verschieben möchten.
Die zu verschiebende Anzeige wird hervorgehoben und die anderen Anzeigen werden blau schattiert und mit gestricheltem Umriss angezeigt.
- 5 Tippen Sie auf einen schattierten Anzeigensatz an der Position, an die Sie den im vorherigen Schritt ausgewählten Anzeigensatz verschieben möchten.
Wenn Sie die linke Seite des Quadrats berühren, wird der ausgewählte Anzeigensatz in der Reihenfolge davor platziert. Wenn Sie die rechte Seite des Quadrats berühren, wird der ausgewählte Anzeigensatz in der Reihenfolge danach platziert.
- 6 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für andere Anzeigensätze, die Sie neu anordnen möchten.

Löschen und Ausblenden von Anzeigensätzen

Sie können einen Anzeigensatz entfernen oder ausblenden, wenn Sie ihn nicht benötigen.

- 1 Tippen Sie auf die Instrumentenanzeige.
Auf der Seite werden interaktive Elemente angezeigt.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Halten Sie den Anzeigensatz gedrückt, den Sie ausblenden oder löschen möchten, und wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Anzeigensatz löschen**, um den Anzeigensatz vom Instrument zu löschen.
 - Wählen Sie **Ausblenden**, um den Anzeigensatz aus der Liste auszublenden

Gelöschte Anzeigensätze werden dauerhaft vom Instrument entfernt. Ausgeblendete Anzeigensätze können bei Bedarf später wieder angezeigt werden.

Anzeigen ausgeblendeter Anzeigensätze

Wenn Sie Anzeigensätze ausgeblendet haben, können Sie diese bei Bedarf wieder anzeigen.

- 1 Tippen Sie auf die Instrumentenanzeige.
Auf der Seite werden interaktive Elemente angezeigt.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Wählen Sie , um alle ausgeblendeten Anzeigensätze anzuzeigen.
- 4 Halten Sie einen ausgeblendeten Anzeigensatz gedrückt und wählen Sie **Offenlegen**.
- 5 Wiederholen Sie diesen Schritt für andere ausgeblendete Anzeigensätze, die Sie anzeigen möchten.

Kommunikation mit drahtlosen Geräten

Dieses Instrument kann eine Verbindung mit bestimmten drahtlosen Geräten herstellen.

Wenn Sie drahtlose Geräte verbinden, können Sie Sensordaten erhalten, das Gerät über eine kompatible Garmin® Fernbedienung steuern, Bootsdaten auf einer kompatiblen Garmin Uhr anzeigen und das Gerät über die ActiveCaptain® App aktualisieren.

Funkwindsensor

Verbinden eines Wireless-Windsensors mit dem Instrument

Sie können Daten von einem kompatiblen drahtlosen Windsensor auf dem GMI™ 40 Marineinstrument anzeigen.

- 1 Wählen Sie  > **Kommunikation** > **Drahtlose Geräte**.
- 2 Wählen Sie den Windsensor.
- 3 Wählen Sie **Aktivieren**.

Das Instrument sucht nach dem Funksensor und stellt eine Verbindung mit ihm her.

Zum Anzeigen der Daten vom Sensor fügen Sie die Daten einem Datenfeld oder einer Anzeige hinzu.

Anpassen der Ausrichtung des Windsensors

Passen Sie diese Einstellung an, wenn der Sensor nicht auf den Bug des Schiffs und genau parallel zur Mittellinie ausgerichtet ist.

Die Öffnung, an der das Kabel mit der Stange verbunden wird, kennzeichnet die Vorderseite des Sensors.

- 1 Berechnen Sie den Winkel in Grad im Uhrzeigersinn rund um den Mast, um den der Sensor nicht auf die Mitte des Schiffsbuchs ausgerichtet ist:
 - Wenn der Sensor nach Steuerbord zeigt, sollte der Winkel zwischen 1 und 180 Grad liegen.
 - Wenn der Sensor nach Backbord zeigt, sollte der Winkel zwischen -1 und -180 Grad liegen.
- 2 Wählen Sie  > **Kommunikation** > **Drahtlose Geräte**.
- 3 Wählen Sie den Windsensor.
- 4 Wählen Sie **Windwinkelversatz**.
- 5 Geben Sie den in Schritt 1 ermittelten Winkel an.
- 6 Wählen Sie **Fertig**.

Koppeln eines GRID™ 20-Geräts mit dem Instrument über das Instrument

Damit Sie das GRID 20-Gerät mit dem GMI™ 40 Instrument koppeln können, um die Datenverbindung herzustellen, müssen Sie das Gerät über Akkus, das mitgelieferte Netzkabel oder eine NMEA 2000® Netzwerkverbindung mit Strom versorgen.

HINWEIS: Dieses Verfahren muss nur durchgeführt werden, wenn Sie ein GRID 20-Gerät ausschließlich mit diesem GMI 40 Instrument verwenden werden. Wenn das Instrument mit einem Garmin BlueNet™ Netzwerk oder einem Garmin® Marinenetzwerk verbunden ist, können Sie das Instrument in eine Station aufnehmen, die von einem GRID 20-Gerät gesteuert wird.

- 1 Wählen Sie  > **System** > **Stationsinformationen** > **Kopplung des Eingabegeräts** > **GRID™-Kopplung** > **Hinzufügen**.
- 2 Drücken Sie auf dem GRID 20-Gerät die Taste ◀ und ▶, bis die Fernbedienung drei Signaltöne ausgibt.

Funkfernbedienung

Diese Schritte gelten nicht für die GRID™ Fernbedienungen ([Koppeln eines GRID™ 20-Geräts mit dem Instrument über das Instrument, Seite 11](#)).

Koppeln der Funkfernbedienung

Damit Sie die Funkfernbedienung mit einem GMI™ 40 Instrument verwenden können, müssen Sie sie mit dem Instrument koppeln.

Sie können eine Fernbedienung mit mehreren Geräten verbinden und dann die Kopplungstaste drücken, um zwischen den Kartenplottern zu wechseln.

- 1 Wählen Sie  > **Kommunikation** > **Drahtlose Geräte** > **Funkfernbedienungen** > **GPSMAP®-Fernbedienung**.
- 2 Wählen Sie **Neue Verbindung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Ein- oder Ausschalten der Beleuchtung der Fernbedienung

Wenn Sie die Beleuchtung der Fernbedienung ausschalten, können Sie die Akku-Laufzeit erheblich verlängern.

- 1 Wählen Sie auf dem Kartenplotter oder Instrument die Option  > **Kommunikation** > **Drahtlose Geräte** > **Funkfernbedienungen** > **GPSMAP®-Fernbedienung** > **Beleuchtung**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Trennen der Fernbedienung von allen Geräten

- 1 Wählen Sie auf dem Kartenplotter oder Instrument die Option  > **Kommunikation** > **Drahtlose Geräte** > **Funkfernbedienungen** > **GPSMAP®-Fernbedienung** > **Alle trennen**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Anzeigen von Schiffsdaten auf einer Garmin® Uhr

Sie können eine kompatible Garmin Uhr verbinden, um Daten vom GMI™ 40 Marineinstrument anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der kompatiblen Garmin Uhr.

- 1 Die Garmin Uhr muss sich in Reichweite (3 m) des Instruments befinden.
 - 2 Wählen Sie auf dem Displaydesign die Option  > **Schiffsdaten** > .
- HINWEIS:** Wenn Sie die Uhr bereits mit einem Kartenplotter oder einem anderen Instrument verbunden haben, jedoch eine Verbindung mit einem anderen Kartenplotter herstellen möchten, öffnen Sie die Seite Schiffsdaten, halten die Taste UP gedrückt und wählen Neues koppeln.

- 3 Wählen Sie auf dem Instrument die Option  > **Kommunikation** > **Drahtlose Geräte** > **Wearables** > **Schiffsdaten** > **Verbindungen aktivieren** > **Neue Verbindung**.

Der Kartenplotter sucht nach der Uhr und stellt eine Verbindung mit ihr her.

Nachdem die Geräte gekoppelt wurden, stellen sie automatisch eine Verbindung her, wenn sie eingeschaltet und in Reichweite sind.

Warnungen

Wenn Sie  oder  wählen, wird unten auf dem Display das Symbol  angezeigt.

Basierend auf dem Status der aktiven Warnungen ändert das Symbol je nach Dringlichkeit die Farbe. Wenn mehrere Warnungen geprüft werden müssen, wird die Warnung mit dem höchsten Schweregrad priorisiert.

Farbe	Schweregrad
Rot	Gefahren, die eine unverzügliche Handlung erfordern, um schwere oder tödliche Personenschäden zu verhindern.
Gelb	Gefahren oder unsichere Praktiken, die zu leichten Personenschäden oder zu Produkt- oder Sachschäden führen könnten.
Grau	Keine aktiven Warnungen vorhanden.

TIPP: Sie können auf das Warnsymbol tippen, um eine Liste der aktiven Warnungen anzuzeigen.

Anzeigen des Alarm- und Warnungsprotokolls

- 1 Wählen Sie  >  > **Alarmprotokoll**.

TIPP: Wenn eine aktive Warnung vorliegt, können Sie  wählen, um die Seite Alarmprotokoll anzuzeigen.

- 2 Wählen Sie bei Bedarf ein Element in der Liste aus.
- 3 Wählen Sie **Überprüfen**.

Sortieren und Filtern von Alarmen und Warnungen

- 1 Wählen Sie auf der Seite **Alarmprotokoll** die Option **Sortieren/Filtern**.
- 2 Wählen Sie eine Option zum Sortieren oder Filtern der Meldungsliste.

Speichern von Alarmen und Warnungen auf einer Speicherkarte

Sie können das Alarm- und Warnungsprotokoll auf einer Speicherkarte in einem Kartenplotter speichern, der mit demselben Netzwerk wie dieses Gerät verbunden ist.

- 1 Legen Sie bei Bedarf eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz eines Kartenplotters ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist.
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Alarmprotokoll** die Option **Auf Karte speichern**.

Löschen des Alarm- und Warnungsprotokolls

Wählen Sie auf der Seite **Alarmprotokoll** die Option **Alarmprotokoll löschen**.

Gerätekonfiguration

Sie sollten das Gerät gemäß den Anforderungen des Boots und Ihren eigenen Anforderungen konfigurieren.

Tippen Sie auf das Display und wählen Sie  > , um auf die Konfigurationseinstellungen zuzugreifen.

System: Zeigen Sie systemspezifische Einstellungen wie Töne und Energieoptionen des Geräts an und konfigurieren Sie sie.

Einstellungen: Richten Sie Systemeinstellungen wie Sprache und Maßeinheiten ein.

Kommunikation: Überprüfen Sie Datenkommunikationseinstellungen wie NMEA 2000® Geräteinformationen und Wi-Fi® Netzwerkeinstellungen und richten Sie sie ein.

Alarmer: Richten Sie verschiedene Alarmer ein.

Mein Schiff: Zeigen Sie bootspezifische Einstellungen an und konfigurieren Sie sie.

Aufsichtsrechtliche Informationen: Zeigen Sie aufsichtsrechtliche Compliance-Informationen an.

Alarmprotokoll: Zeigen Sie Informationen zu historischen Alarmen an, die vom Gerät und vom Netzwerk bereitgestellt werden.

Garmin ActiveCaptain: Richten Sie die ActiveCaptain® App ein und verbinden Sie sie, um Software-Updates durchzuführen (*Erste Schritte mit der ActiveCaptain® App, Seite 21*).

Systemeinstellungen

Wählen Sie  > **System**.

Töne und Anzeige: Passt die Displayeinstellungen und die Audioeinstellungen (sofern verfügbar) an.

Satellitenortung: Bietet Informationen zu den GPS-Satelliten und -Einstellungen.

Systeminformationen: Bietet Informationen über die Geräte im Netzwerk und die Softwareversion.

Stationsinformationen: Passt die Einstellungen der Station an.

Automatisches Einschalten: Legt fest, welche Geräte automatisch eingeschaltet werden, sobald die Stromversorgung eingeschaltet wird.

Automatisch ausschalten: Schaltet das System automatisch ab, nachdem es für die ausgewählte Zeit im Ruhezustand war.

Simulator: Aktiviert bzw. deaktiviert den Simulator und ermöglicht es Ihnen, die Zeit, das Datum, die Geschwindigkeit und die simulierte Position einzurichten.

Ton- und Anzeigeeinstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Töne und Anzeige**.

Signaltöne: Aktiviert bzw. deaktiviert den Ton, der für Alarmer und bei der Auswahl von Elementen ausgegeben wird.

Beleuchtung: Richtet die Helligkeit der Displaybeleuchtung ein. Sie können die Option Automat. wählen, damit die Beleuchtungshelligkeit automatisch basierend auf dem Umgebungslicht angepasst wird.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, in das ein Kartenplotter mit Umgebungslichtsensor eingebunden ist.

Beleuchtungssynchronisierung: Synchronisiert die Beleuchtungshelligkeit anderer Kartenplotter der Station.

Farbmodus: Richtet das Gerät zur Anzeige von Farben für den Tag oder die Nacht ein. Sie können Automat. wählen, damit das Gerät die Farben für Tag oder Nacht automatisch basierend auf der Uhrzeit anpasst.

Farbschema: Legt die auf den meisten Seiten verwendete Markierungsfarbe und Farbgebung fest.

Startbild: Legt fest, welches Bild beim Einschalten des Geräts angezeigt wird.

Start-Layout: Legt fest, welches Layout beim Einschalten des Geräts angezeigt wird.

Displaysperre: Richtet die Diebstahlsicherung ein, die eine Sicherheits-PIN (persönliche Identifikationsnummer) erfordert, um eine unbefugte Verwendung des Geräts zu verhindern (*Aktivieren der Displaysperre, Seite 5*).

Einstellungen für die Satellitenortung (GPS)

Wählen Sie  > **System** > **Satellitenortung**.

Quelle: Ermöglicht es Ihnen, die bevorzugte Quelle für GPS-Daten auszuwählen.

Geschwindigkeitsfilter: Ermittelt den Durchschnittswert der Geschwindigkeit des Schiffes über einen kurzen Zeitraum, um besser abgestimmte Geschwindigkeitswerte zu erzielen.

WAAS/EGNOS: Aktiviert oder deaktiviert WAAS-Daten (in Nordamerika) oder EGNOS-Daten (in Europa). So können genauere GPS-Positionsdaten bereitgestellt werden. Bei Verwendung von WAAS- oder EGNOS-Daten kann das Gerät mehr Zeit zum Erfassen von Satelliten benötigen.

Positionsortungsmodus > Nur GPS: Die GPS-Quelle verwendet ausschließlich GPS-Satelliten für Positionsdaten.

Positionsortungsmodus > GPS und GLONASS: Die GPS-Quelle verwendet sowohl GPS-Satelliten als auch GLONASS (russisches Satellitensystem) für Positionsdaten. Wenn das System bei schlechter Sicht zum Himmel genutzt wird, können GLONASS-Daten zusammen mit GPS verwendet werden, um genauere Positionsdaten bereitzustellen.

Stationseinstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Stationsinformationen**.

Station ändern: Richtet für die gesamte Station basierend auf dem Standort dieser Station neue Standardeinstellungen ein. Sie können diese Anzeige auch als separate, einzelne Anzeige verwenden und sie nicht mit anderen Anzeigen gruppieren, um eine Station zu bilden.

Kopplung des Eingabegeräts: Ermöglicht die Kopplung einer GRID™ Fernbedienung oder eines anderen kompatiblen Eingabegeräts mit dieser Station.

Anzeigereihenfolge: Richtet die Reihenfolge der Anzeigen ein. Das ist wichtig, wenn Sie eine GRID Fernbedienung verwenden.

Layouts zurücksetzen: Setzt die Layouts dieser Station auf Werksstandards zurück.

Stationseinstellungen zurücksetzen: Setzt alle Stationseinstellungen auf allen verbundenen Geräten der Station auf Werksstandards zurück. Auch die Grundeinstellungen müssen neu vorgenommen werden.

Anzeigen von Informationen zur Systemsoftware

Sie können die Softwareversion und die Geräte-ID anzeigen. Sie benötigen diese Informationen evtl., um die Systemsoftware zu aktualisieren oder eine Fehlerbehebung durchzuführen.

Wählen Sie  > **System** > **Systeminformationen** > **Softwareinformationen**.

Anzeigen des Eventprotokolls

Das Eventprotokoll enthält eine Liste der Systemereignisse.

- 1 Wählen Sie  > **System** > **Systeminformationen** > **Eventprotokoll**.
- 2 Wählen Sie bei Bedarf ein Event in der Liste und wählen Sie **Überprüfen**, um weitere Informationen zum Event anzuzeigen.

Sortieren und Filtern von Events

- 1 Wählen Sie im **Eventprotokoll** die Option **Sortieren nach**.
- 2 Wählen Sie eine Option zum Sortieren oder Filtern des Eventprotokolls.

Speichern von Events auf einer Speicherkarte

- 1 Setzen Sie eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.
- 2 Wählen Sie im **Eventprotokoll** die Option **Auf Karte speichern**.

Löschen aller Events aus dem Eventprotokoll

Wählen Sie im **Eventprotokoll** die Option **Eventprotokoll löschen**.

Anzeigen aufsichtsrechtlicher E-Label- und Compliance-Informationen

Das Etikett für dieses Gerät wird in elektronischer Form bereitgestellt. Das E-Label kann aufsichtsrechtliche Informationen, beispielsweise von der FCC ausgestellte Identifizierungsnummern oder regionale Compliance-Zeichen, und auch anwendbare Produkt- und Lizenzinformationen enthalten. Nicht auf allen Modellen verfügbar.

- 1 Wählen Sie .
- 2 Wählen Sie **System**.
- 3 Wählen Sie **Aufsichtsrechtliche Informationen**.

Einstellungen für Voreinstellungen

Wählen Sie  > **Einstellungen**.

Einheiten: Richtet Maßeinheiten ein.

Sprache: Stellt die Sprache des auf dem Bildschirm angezeigten Texts ein.

Geschwindigkeitsquellen: Legt die Quelle für Geschwindigkeitsmesswerte fest.

Filter: Glättet die in den Datenfeldern angezeigten Werte, sodass Störungen verringert oder langfristige Trends angezeigt werden können. Eine höhere Filtereinstellung führt zu einer stärkeren Glättung, während eine niedrigere Einstellung die Glättung verringert. Bei der Filtereinstellung „0“ wird der Filter deaktiviert und bei den angezeigten Werten handelt es sich um Rohdaten der Quelle. Sie können diese Einstellungen auch auf allen Geräten synchronisieren, auf denen die Einstellung Filter synchronisieren aktiviert ist.

Tastaturlayout: Ordnet die Tasten der Bildschirmtastatur an.

Einheiteneinstellungen

Wählen Sie  > **Einstellungen** > **Einheiten**.

Systemeinheiten: Legt das Einheitenformat für das Gerät fest. Beispielsweise wird mit **Benutzerdefiniert** > **Tiefe** > **Faden** für die Tiefe das Einheitenformat Faden eingerichtet.

Nordreferenz: Legt die Richtungsreferenz für die Berechnung von Steuercursinformationen fest. Mit True wird der geografische Norden als Nordreferenz eingestellt. Mit Gitter wird Gitter Nord als Nordreferenz (000°) eingestellt. Magnet.Mit Magnet. wird die magnetische Nordrichtung als Nordreferenz eingestellt.

Missweisung: Legt die magnetische Missweisung, den Winkel zwischen magnetischer und wahrer Nordrichtung, für Ihre aktuelle Position fest.

Zeit: Richtet das Zeitformat, die Zeitzone und die Sommerzeit ein.

Kommunikationseinstellungen

Anzeigen verbundener Geräte

Sie können Listen der verbundenen Geräte auf dem Boot anzeigen. Dabei wird auch angegeben, mit welchem Kartenplotter ein Gerät verbunden oder gekoppelt ist.

1 Wählen Sie  > **Kommunikation**.

2 Wählen Sie ein Netzwerk.

3 Wählen Sie **Geräteliste**.

Eine Liste der Netzwerkgeräte wird angezeigt. Wenn ein Gerät mit einem bestimmten Kartenplotter verbunden oder gekoppelt ist, wird der Name des Kartenplotters zusammen mit dem Gerätenamen angezeigt.

HINWEIS: Einige der in der NMEA 2000® Geräteliste aufgeführten Geräte sind evtl. mit einem Kartenplotter an einer anderen Station auf dem Boot verbunden. Wählen Sie **Verwandt mit:**, um weitere Informationen dazu anzuzeigen, mit welchem Kartenplotter das Gerät verbunden ist.

NMEA 2000® Einstellungen

Wählen Sie  > **Kommunikation** > **NMEA 2000-Einstellungen**.

Geräteliste: Zeigt die mit dem Netzwerk verbundenen Geräte an und ermöglicht es Ihnen, Optionen für einige mit dem NMEA 2000 Netzwerk verbundenen Geräte einzurichten.

Geräte benennen: Ändert die Bezeichnungen für verfügbare angeschlossene Geräte.

Benennen von Geräten und Sensoren im Netzwerk

Sie können Geräte und Sensoren benennen, die mit dem Garmin® Marinenetzwerk und dem NMEA 2000® Netzwerk verbunden sind.

1 Wählen Sie  > **Kommunikation**.

2 Wählen Sie **Marinenetzwerk** oder **NMEA 2000-Einstellungen** > **Geräteliste**.

3 Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite ein Gerät aus.

4 Wählen Sie **Namen ändern**.

5 Geben Sie den Namen ein und wählen Sie **Fertig**.

Anzeigen von Ankerwinden-Informationen

Wenn Sie einen oder mehrere kompatible Ankerwinden-Sensoren mit demselben NMEA 2000® Netzwerk verbunden haben, mit dem auch der Kartenplotter verbunden ist, können Sie Informationen zur Ausbringung der Ankerkette überwachen und Alarme erhalten.

1 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie auf einer Seite mit einem Datenfeld die Option **... > Überlagerungen bearbeiten** und anschließend das Datenfeld, in dem die Ankerwinden-Informationen angezeigt werden sollen.
- Wählen Sie auf einer Anzeigenseite die Option **... > Anzeigensatz bearbeiten** und anschließend die Anzeige, in der Ankerwinden-Informationen angezeigt werden sollen. Wählen Sie anschließend **Daten ersetzen**.

2 Wählen Sie **Mein Schiff** und dann die Ankerwinden-Informationen, die im Datenfeld oder in der Anzeige angezeigt werden sollen.

HINWEIS: Ankerwinden-Informationen sind nicht mit allen Anzeigentypen kompatibel.

TIPP: Sie können die Benachrichtigungseinstellungen konfigurieren, um Alarme vom Ankerwinden-Sensor zu erhalten ([Netzwerkalarmliste, Seite 18](#)).

⚠ ACHTUNG

Die Einstellung Signaltöne muss aktiviert sein, damit Alarmer hörbar sind (*Ton- und Anzeigeeinstellungen, Seite 14*). Falls Sie keine akustischen Alarmer einrichten, könnte dies zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Zurücksetzen der Ankerketteninformationen

Wenn die vom Ankerwinden-Sensor angezeigten Ankerketteninformationen scheinbar nicht korrekt sind, können Sie die Daten zurücksetzen, um eine Kalibrierung zu ermöglichen.

- 1 Passen Sie den Anker an, sodass er sich in einer Position befindet, die Sie als Null festlegen möchten.
- 2 Halten Sie auf einer Seite, auf der Ankerketteninformationen in einem Datenfeld angezeigt werden, das Datenfeld gedrückt, das Sie zurücksetzen möchten.
- 3 Wählen Sie **Ankerkettenzähler zurücksetzen**.

Die Ankerketteninformationen werden auf Null zurückgesetzt.

Garmin BlueNet™ Netzwerk und älteres Garmin® Marinenetzwerk

Über das Garmin BlueNet Netzwerk können Sie Daten von Garmin Peripheriegeräten schnell und problemlos mit Kartenplottern teilen. Sie können kompatible Geräte über die Garmin BlueNet Technologie verbinden, um Daten von anderen verbundenen Geräten und Kartenplottern zu empfangen und mit diesen zu teilen.

Es gibt zwei Arten von Netzwerktechnologien, die von Garmin Marinegeräten verwendet werden. Die ältere Garmin Marinenetzwerk-Technologie hat größere Stecker und wird seit vielen Jahren verwendet. Die neuere Garmin BlueNet Netzwerktechnologie hat kleinere Stecker und unterstützt höhere Geschwindigkeiten als die vorherige Netzwerktechnologie. Sie können Garmin Marinenetzwerkgeräte mit Garmin BlueNet Geräten verbinden, um Daten gegenseitig zu teilen, wenn das Netzwerk ordnungsgemäß aufgebaut ist. Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/manuals/bluenet.

Sie können alle Geräte anzeigen, die mit dem Garmin BlueNet Netzwerk verbunden sind, und Sie können einen benutzerdefinierten Namen für jedes Gerät hinzufügen oder ändern.

Wählen Sie  > **Kommunikation** > **BlueNet™-Netzwerk** oder **Marinenetzwerk**.

Einstellen von Alarmen

⚠ ACHTUNG

Die Einstellung Signaltöne muss aktiviert sein, damit Alarmer hörbar sind (*Ton- und Anzeigeeinstellungen, Seite 14*). Falls Sie keine akustischen Alarmer einrichten, könnte dies zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Systemalarmer

Wählen Sie  > **Alarmer** > **System**.

Wecker: Richtet einen Wecker ein.

Spannung: Stellt einen Alarm ein, der ertönt, wenn die Batterie eine vorgegebene niedrige Spannung erreicht.

Einrichten von Windalarmen

Sie können einrichten, dass Alarmer ertönen, wenn die Windgeschwindigkeit bestimmte Werte erreicht.

- 1 Wählen Sie  > **Alarmer** > **Wind**.
- 2 Wählen Sie eine Option für den Typ der Windgeschwindigkeit, für den Sie Alarmer erhalten möchten:
 - Wählen Sie **Scheinbare Windgeschwind.**, wenn die Windgeschwindigkeit in Bezug auf die Geschwindigkeit des Boots gemessen wird.
 - Wählen Sie **Wahre Windgeschwindigkeit**, wenn die tatsächliche Windgeschwindigkeit in Bezug auf einen stationären Betrachter am Boden gemessen wird.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Hohe Windgeschwindigkeit**, damit ein Alarm ausgegeben wird, wenn die gemessene Windgeschwindigkeit den festgelegten Wert überschreitet.
 - Wählen Sie **Niedrige Windgeschwindigkeit**, damit ein Alarm ausgegeben wird, wenn die gemessene Windgeschwindigkeit den festgelegten Wert unterschreitet.
- 4 Geben Sie den Geschwindigkeitswert ein, bei dem der Alarm ausgelöst wird.

Echolotalarme

WARNUNG

Die Funktion für Echolotalarme soll ausschließlich das Situationsbewusstsein verbessern und verhindert möglicherweise nicht unter allen Umständen, dass Sie auf Grund laufen. Sie sind für den sicheren Betrieb des Schiffs verantwortlich.

ACHTUNG

Die Einstellung Signaltöne muss aktiviert sein, damit Alarme zu hören sind (*[Ton- und Anzeigeeinstellungen](#), Seite 14*). Falls Sie keine akustischen Alarme einrichten, könnte dies zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

HINWEIS: Echolotalarme sind nur verfügbar, wenn dem Instrument Echolotdaten bereitgestellt werden. Echolotdaten können von einem Echolotmodul oder einem kompatiblen Kartenplotter bereitgestellt werden, die sich im selben Garmin BlueNet™ Netzwerk oder Garmin® Marinenetzwerk befinden. Alternativ können sie von einem Tiefen- oder Temperatursensor im NMEA 2000® Netzwerk bereitgestellt werden.

Es sind nicht alle Optionen auf allen Gebern verfügbar.

Wählen Sie  > **Alarme** > **Echolot**.

Flachwasser: Legt fest, dass ein akustisches Alarmsignal ertönt, wenn die Tiefe unter dem angegebenen Wert liegt.

Tiefwasser: Legt fest, dass ein akustisches Alarmsignal ertönt, wenn die Tiefe über dem angegebenen Wert liegt.

Wassertemp.: Legt fest, dass ein akustisches Alarmsignal ertönt, wenn der Geber eine Temperatur misst, die die angegebene Temperatur um 1,1 °C (2 °F) unter- oder überschreitet.

Netzwerkalarne

Wählen Sie  > **Alarme** > **Netzwerk**.

NMEA 2000-Alarme: Richtet Alarme für verbundene NMEA 2000® Geräte ein.

Ankerwinde: Richtet Alarme für einen verbundenen Ankerwinden-Sensor ein.

Einrichten des Kraftstoffalarms

ACHTUNG

Die Einstellung Signaltöne muss aktiviert sein, damit Alarme hörbar sind (*[Ton- und Anzeigeeinstellungen](#), Seite 14*). Falls Sie keine akustischen Alarme einrichten, könnte dies zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Zum Einrichten eines Alarms für den Kraftstofffüllstand müssen Sie einen kompatiblen Kraftstoffdurchflusssensor mit dem Kartenplotter verbinden.

Sie können einen Alarm ertönen lassen, wenn der an Bord noch vorhandene Gesamtkraftstoffvorrat auf den angegebenen Füllstand absinkt.

1 Wählen Sie  > **Alarme** > **Kraftstoff** > **Gesamtkraftstoff an Bord** > **Ein**.

2 Geben Sie die verbleibende Kraftstoffmenge ein, bei der der Alarm ausgelöst wird, und wählen Sie **Fertig**.

Einstellungen von Mein Schiff

HINWEIS: Für einige Einstellungen und Optionen sind zusätzliche Karten oder Hardware erforderlich.

Wählen Sie  > **Mein Schiff**.

Tiefe und Ankern: Legt Ankerinformationen und Tiefenangaben fest.

Der Wert Ankerhöhe gibt die Höhe des Ankers über der Wasserlinie an. Der Wert Ankerspielraum gibt das Verhältnis der Länge der verwendeten Ankerkette zur vertikalen Distanz vom Bug des Schiffs zum Grund an. Diese Ankereinstellungen werden zum Berechnen des Datenfelds Ankerkettenziel verwendet.

Temperaturunterschied: Ermöglicht es Ihnen, einen Wert für den Versatz einzugeben, um den Wassertemperaturwert eines verbundenen Sensors für die Wassertemperatur oder eines Gebers mit Temperaturmessung anzugleichen (*[Einrichten des Wassertemperaturunterschieds](#), Seite 19*).

Geschwindigkeit durch das Wasser kalibrieren: Kalibriert den Geber oder Sensor mit Geschwindigkeitssensor (*[Kalibrieren eines Geräts für die Geschwindigkeit durch Wasser](#), Seite 19*).

Kraftstoff: Legt die gesamte Kraftstoffkapazität und den verbleibenden Kraftstoff in den Kraftstofftanks des Schiffs fest (*[Kraftstoffanzeige](#), Seite 19*).

Schiffstyp: Aktiviert basierend auf dem Schiffstyp einige Kartenplotterfunktionen.

Polartabelle: Aktiviert Polartabellendaten, wenn es sich beim Boot nicht um ein Motorboot handelt.

Hull ID Number: Ermöglicht es Ihnen, die Hull Identification Number (HIN) einzugeben. Die HIN kann dauerhaft an der oberen Steuerbordseite des Heckspiegels oder an der Außenbordseite angebracht sein.

Einrichten des Wassertemperaturunterschieds

Der Temperaturunterschied kompensiert die Temperaturmesswerte eines Temperatursensors oder eines Gebers mit Temperaturmessung.

- 1 Messen Sie die Wassertemperatur mit dem an das Netzwerk angeschlossenen Temperatursensor bzw. Geber mit Temperaturmessung.
- 2 Messen Sie die Wassertemperatur mit einem anderen Temperatursensor oder einem anderen Thermometer, der bzw. das bekanntlich genaue Daten liefert.
- 3 Ziehen Sie die in Schritt 1 gemessene Wassertemperatur von der in Schritt 2 gemessenen Wassertemperatur ab.

Dieser Wert ist der Temperaturunterschied. Geben Sie diesen Wert in Schritt 5 als positive Zahl ein, wenn der Sensor eine kältere Wassertemperatur als die tatsächliche Temperatur misst. Geben Sie diesen Wert in Schritt 5 als negative Zahl ein, wenn der Sensor eine höhere Wassertemperatur als die tatsächliche Temperatur misst.

- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn der Sensor oder Geber mit dem Kartenplotter oder einem Echolotmodul verbunden ist, wählen Sie  > **Mein Schiff** > **Temperaturunterschied**.
 - Wenn der Sensor oder Geber mit dem NMEA 2000® Netzwerk verbunden ist, wählen Sie  > **Kommunikation** > **NMEA 2000-Einstellungen** > **Geräteliste**. Wählen Sie den Geber und anschließend die Option **Überprüfen** > **Temperaturunterschied**.
- 5 Geben Sie den in Schritt 3 berechneten Wert für den Temperaturunterschied ein.

Kalibrieren eines Geräts für die Geschwindigkeit durch Wasser

Wenn ein Geschwindigkeitssensor oder ein Geber mit Geschwindigkeitssensor verbunden ist, können Sie dieses Gerät mit Geschwindigkeitssensor kalibrieren, um die Genauigkeit der Daten für die Geschwindigkeit durch das Wasser zu verbessern, die auf dem Kartenplotter angezeigt werden.

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn der Sensor oder Geber mit dem Kartenplotter oder Echolotmodul verbunden ist, wählen Sie  > **Mein Schiff** > **Geschwindigkeit durch das Wasser kalibrieren**.
 - Wenn der Sensor oder Geber mit dem NMEA 2000® Netzwerk verbunden ist, wählen Sie  > **Kommunikation** > **NMEA 2000-Einstellungen** > **Geräteliste**. Wählen Sie den Geber und anschließend die Option **Überprüfen** > **Geschwindigkeit durch das Wasser kalibrieren**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Bei zu geringer Geschwindigkeit des Schiffs oder wenn der Geschwindigkeitssensor keine Geschwindigkeit misst, wird eine Meldung angezeigt.
- 3 Wählen Sie **OK** und erhöhen Sie langsam die Schiffsgeschwindigkeit.
- 4 Wird die Meldung erneut angezeigt, stoppen Sie das Schiff und überprüfen Sie, ob das Messrad klemmt.
- 5 Dreht sich das Rad frei, überprüfen Sie die Kabelanschlüsse.
- 6 Wenn Sie die Meldung weiterhin erhalten, wenden Sie sich an den Produktsupport von Garmin®.

Kraftstoffanzeige

Wählen Sie  > **Mein Schiff** > **Kraftstoff**.

Verbleibender Gesamtkraftstoff: Ermöglicht es Ihnen, Kraftstoffdurchflusssensoren oder Kraftstofftank-Füllstandsensoren zu verwenden, um den auf dem Schiff verbleibenden Kraftstoff zu überwachen. Die Option Kraftst.d.fl. wird mit Kraftstoffdurchflusssensoren verwendet. Die Option Kr.st.tank wird mit Kraftstofftank-Füllstandsensoren verwendet.

Kraftstofftankkapazität: Ermöglicht es Ihnen, die Kraftstoffkapazität der einzelnen Kraftstofftanks an Bord einzugeben. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn für die Einstellung Verbleibender Gesamtkraftstoff die Option Kr.st.tank ausgewählt ist. Der Kartenplotter nutzt Informationen der Kraftstoff-Füllstandsensoren, damit Sie die Kraftstoffinformationen nach dem Auffüllen der Tanks nicht manuell eingeben müssen.

Kraftstoffkapazität: Ermöglicht es Ihnen, die Gesamtkraftstoffkapazität aller Kraftstofftanks an Bord einzugeben. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn für die Einstellung Verbleibender Gesamtkraftstoff die Option Kraftst.d.fl. ausgewählt ist. Nachdem Sie Kraftstoff in allen Tanks aufgefüllt haben, müssen Sie die Kraftstoffinformationen unter Verwendung einer der unten aufgeführten Optionen manuell eingeben.

- Wählen Sie Alle Tanks auffüllen, wenn Sie Kraftstoff in alle Kraftstofftanks auf dem Schiff nachgefüllt haben. Der Kraftstofffüllstand wird auf die maximale Kapazität eingestellt.
- Wenn Sie den Tank nicht voll aufgefüllt haben, wählen Sie Kraftstoff im Schiff nachfüllen und geben die hinzugefügte Menge ein.
- Wählen Sie Gesamtkraftstoff an Bord einstellen und geben Sie die Gesamtkraftstoffmenge in den Tanks ein, um den Gesamtkraftstoff in den Kraftstofftanks festzulegen.

Spritverbrauch: Legt fest, wie Daten zum Kraftstoffverbrauch in Datenfeldern und an anderen Stellen auf dem Kartenplotter angezeigt werden.

- Wählen Sie Sofort, damit Daten zum Kraftstoffverbrauch so angezeigt werden, wie sie vom Motor empfangen wurden. Nicht alle Motoren unterstützen diese Funktion.
- Wählen Sie Intern, damit Daten zum Kraftstoffverbrauch vom Kartenplotter basierend auf Messungen der Kraftstoffdurchflussmenge berechnet werden.
- Wählen Sie Automat., damit der Kartenplotter entweder Daten verwendet, die vom Motor empfangen wurden, oder damit er Daten berechnet, wenn sie nicht vom Motor empfangen wurden. Dies ist die Standardeinstellung.

HINWEIS: Garmin® ist nicht für die Genauigkeit der vom Motor bereitgestellten Daten zum Kraftstoffverbrauch verantwortlich.

Weitere Informationen

ActiveCaptain® App

Sie können die Wi-Fi® Funktion dieses Geräts verwenden, um für Software-Updates eine Verbindung mit der ActiveCaptain App herzustellen. Wenn Sie über die ActiveCaptain App ein Update auf dieses Gerät anwenden, werden möglicherweise auch entsprechende Geräte aktualisiert, die mit demselben NMEA 2000® Netzwerk verbunden sind.

Wenn dieses Gerät mit einem Garmin BlueNet™ Netzwerk oder einem Garmin® Marinenetzwerk verbunden ist, in das ein Kartenplotter eingebunden ist, sollten Sie die ActiveCaptain App mit dem Kartenplotter und nicht mit diesem Gerät verbinden. Die Verwendung der App mit einem Kartenplotter bietet mehr Funktionen und bei einem Netzwerk-Update wird dieses Gerät zusammen mit allen anderen verbundenen Geräten aktualisiert. Das bedeutet, dass die Software dieses Geräts nicht einzeln aktualisiert werden muss.

HINWEIS: Wenn Sie auf dem Boot über mehrere GMI™ 40 Instrumente verfügen, die nicht mit einem Garmin BlueNet Netzwerk oder einem Garmin Marinenetzwerk verbunden sind, in das ein Kartenplotter eingebunden ist, müssen Sie jedes Instrument einzeln aktualisieren. Durch die Aktualisierung eines Instruments werden keine anderen Instrumente aktualisiert, auch wenn sie mit demselben NMEA 2000 Netzwerk verbunden sind.

Erste Schritte mit der ActiveCaptain® App

Sie können über die ActiveCaptain App ein Mobilgerät mit dem GMI™ 40 Gerät verbinden. Die App ermöglicht es Ihnen, schnell und einfach die Software des GMI 40 Geräts zu aktualisieren.

- 1 Wählen Sie auf dem GMI 40 Gerät die Option  > **Garmin ActiveCaptain**.
- 2 Wählen Sie auf der **Garmin ActiveCaptain** Seite die Option **WLAN-Netzwerk > Wi-Fi > Ein**.
- 3 Geben Sie einen Namen und ein Kennwort für das Netzwerk ein.
- 4 Installieren Sie über den App-Shop des Mobilgeräts die ActiveCaptain App und öffnen Sie sie.
TIPP: Sie können diesen QR-Code mit dem Mobilgerät scannen, um die App herunterzuladen.
- 5 Achten Sie darauf, dass sich das Mobilgerät in einer Entfernung von maximal 32 m (105 Fuß) zum GMI 40 Gerät befindet.
- 6 Öffnen Sie in den Einstellungen des Mobilgeräts die Wi-Fi® Verbindungsseite und verbinden Sie das GMI 40 Gerät. Verwenden Sie dabei die in Schritt 3 eingegebenen Informationen zu Name und Kennwort.



Aktualisieren der Software mit der ActiveCaptain® App

Wenn das Gerät die Wi-Fi® Technologie unterstützt, können Sie mit der ActiveCaptain App aktuelle Software-Updates für das Gerät herunterladen und installieren.

HINWEIS

Im Rahmen von Software-Updates muss die App u. U. große Dateien herunterladen. Dabei finden normale Datenlimits oder Gebühren für Ihren Internetanbieter Anwendung. Wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter, um weitere Informationen zu Datenlimits oder Gebühren zu erhalten.

Die Installation kann einige Minuten dauern.

- 1 Verbinden Sie das Mobilgerät mit dem GMI™ 40 Gerät (*Erste Schritte mit der ActiveCaptain® App, Seite 21*).
- 2 Wenn ein Software-Update verfügbar ist und Sie auf dem Mobilgerät über Internetzugang verfügen, wählen Sie die Option **Software-Updates > Herunterladen**.
Die ActiveCaptain App lädt das Update auf das Mobilgerät herunter. Wenn Sie die App wieder mit dem GMI 40 Gerät verbinden, wird das Update auf das Gerät übertragen. Nach Abschluss der Übertragung werden Sie aufgefordert, das Update zu installieren.
- 3 Wählen Sie bei der entsprechenden Aufforderung auf dem GMI 40 Gerät eine Option zum Installieren des Updates.
 - Wählen Sie **OK**, um die Software sofort zu aktualisieren.
 - Wählen Sie **Abbr.**, um die Installation des Updates später durchzuführen. Wenn Sie das Update installieren möchten, wählen Sie **Garmin ActiveCaptain > Software-Updates > Jetzt installieren**.

Zur optimalen Nutzung des Geräts sollten Sie dessen Software auf dem aktuellen Stand halten. Mit Software-Updates werden Änderungen und Optimierungen in Bezug auf Datenschutz, Sicherheit und Funktionen vorgenommen.

Garmin® Support-Center

Unter support.garmin.com finden Sie Unterstützung und Informationen, beispielsweise Produkthandbücher, häufig gestellte Fragen, Videos, Software-Updates und Support.

© 2026 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Garmin BlueNet™, Garmin® und das Garmin Logo sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. GMI™ ist eine Marke von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marke darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

NMEA 2000® und das NMEA 2000 Logo sind eingetragene Marken der National Marine Electronics Association. Wi-Fi® ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance Corporation.